

NaG-Richtlinien für die Wahlen

Die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2026 – 2030 von Gemeinderat, Primarschulpflege, Sozialbehörde, Rechnungsprüfungskommission sowie evang.-ref. Kirchenpflege finden am 8. März 2026 statt.

Die Nachrichten aus Greifensee (NaG) stehen zur Vorstellung aller Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung. Um ihrem Bestreben nach Gleichbehandlung möglichst gerecht werden können, erlässt die Redaktion die folgenden Richtlinien:

1. Jede Kandidatin und jeder Kandidat kann sich in der unten festgelegten «Wahlausgabe» einmal vorstellen.
2. Der Text darf maximal 1000 Zeichen (ohne Leerzeichen) lang sein.
3. Jede Kandidatin und jeder Kandidat soll sich zudem bildlich vorstellen. Dazu benötigt die Redaktion ein Bild in genügend hoher Auflösung.
4. Es werden nur diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt, deren Unterlagen bis zum unten angegebenen Termin auf der Redaktion eingetroffen sind. Falls Kandidatinnen oder Kandidaten erst später nominiert werden, können sie im redaktionellen Teil der NaG nicht mehr vorgestellt werden.
5. Präsentation und Reihenfolge der Vorstellungen in der Wahlausgabe erfolgen durch die Redaktion.
6. Ab der Wahlausgabe bis zu den Wahlen werden Artikel von und über Kandidatinnen und Kandidaten nur

noch angenommen, sofern der Inhalt aktuelle Probleme anspricht. Gemäss Redaktionsstatut behält sich die Redaktion das Recht vor, Artikel zu kürzen oder ganz zurückzuweisen.

7. Wahlausgabe sind die NaG vom Donnerstag, 5. Februar. Die Texte und Fotos mit den Vorstellungen der Kandidatinnen und Kandidaten müssen bis spätestens am Donnerstag, 29. Januar, im Besitz der Redaktion sein. Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie den Textbeitrag als Word-File und das Bild in hochauflösendem Format (mind. 1 MB, vorzugsweise JPG) an nagredaktion@gmail.com senden.
8. In den NaG-Ausgaben am 19. Februar und 5. März werden alle zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten nochmals in tabellarischer Form aufgelistet.
9. Letzte Leserbriefe vor den Wahlen werden in der Ausgabe vom 19. Februar publiziert.
10. Diese Richtlinien gelten nur für den redaktionellen Teil der «Nachrichten aus Greifensee», nicht aber für Inserate.

Die Redaktion

Abschluss des Konsultationsverfahrens im Diakonenhaus

Das Diakonenhaus hat am 2. Oktober 2025 in den «Nachrichten aus Greifensee» informiert, dass die Institution in ein Konsultationsverfahren gehen muss. Dieses ist nun abgeschlossen. Es wurden viele Vorschläge eingereicht, die durch den Stiftungsrat einzeln geprüft wurden. Die strategischen und dauerhaften Probleme der Institution könnten anhand der eingegangenen Vorschläge leider nicht gelöst werden. Der Stiftungsrat ist daher zum Schluss gekommen, dass die Betriebsschliessung per Ende April 2026 unumgänglich ist und bedauert sehr, keinen anderen Entscheid mitteilen zu können.

Das Fachteam sowie die Bewohnenden und Mitarbeitenden und das Netzwerk des Diakonenhauses wurden in der vergangenen Woche durch Stiftungsrat und Geschäftsleitung über den Entscheid informiert.

Die Bewohnenden und Mitarbeitenden werden nun individuell beim Finden neuer Wohn- und Arbeitsplätze beglei-

tet. Für das Fachteam tritt ein freiwilliger Sozialplan in Kraft, welcher in der aktuellen Situation bestmöglich unterstützen soll und seitens der Fachpersonen begrüsst wurde. Ziel ist, dass bis Ende April 2026 ein möglichst regulärer Betrieb aufrechterhalten werden kann.

Der Dank von Stiftungsrat und Geschäftsleitung gilt dem Fachteam, welches in dieser anspruchsvollen Zeit die Bewohnenden und Mitarbeitenden achtsam und professionell begleitet. Untereinander ist grosse Solidarität und Zusammenhalt spürbar. Alle gemeinsam werden ihr Bestes geben, damit alle Bewohnenden und Mitarbeitenden bis zu ihrem Wechsel an andere Orte gut begleitet sind.

Zur Zukunft des Areals und der Gebäude ist das Diakonenhaus in konstruktiven Gesprächen. Klar ist, dass auch künftig auf dem Areal ein sozialer Zweck verfolgt werden soll und dass Renditeprojekte ausgeschlossen werden.

Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Ökum. Gottesdienst zum Start der Kerzenziehwoche

Zum Thema «Zukunft sähen» feiern wir am Sonntag, 16. November, um 10.30 Uhr in der Limi den ökumenischen Gottesdienst zum Start der Kerzenziehwoche.



Der Erlös des diesjährigen Kerzenziehens geht zugunsten von Projekten der Organisation «JeViVo» in Kenia, die von der «Arbeitsgruppe Faire Welt» neu unterstützt werden.

Die Feier wird gestaltet von Jörn Schelde, reformierter Pfarrer, und Gregor Sodies, katholischer Pfarreileiter, und musikalisch begleitet durch den ökum. Projektchor unter der Leitung von Barbara Müller, Kirchenmusikerin. Anschliessend laden wir herzlich zum Chilekafi ein.

Fiire mit de Chliine

Wir laden herzlich ein zum «Fiire mit de Chliine» und begrüssen alle Kinder von circa zwei bis fünf Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder Bezugspersonen am Samstag, 8. November, von 10 bis 10.30 Uhr in der Kirche.

Der kleine Fisch Swimmy will ins grosse Meer hinaus. Dort warten bestimmt viele Abenteuer. Die riesigen Fische bereiten Swimmy und seinen Freunden aber etwas Sorgen.

Gemeinsam sind wir stark! Nach dieser Erfahrung macht sich der Fischschwarm glücklich auf, um all die grossen und kleinen Wunder im Meer zu erkunden. Gemeinsam mit Köbi begeben wir uns auf diese abenteuerliche Reise.

Wir freuen uns, euch zu sehen, und heissen auch die Geschwister unserer kleinen Gäste herzlich willkommen. Im Anschluss sind alle zum Beisammensein bei Sirup, Kaffee, Znüni und einer farbig-fröhlichen Bastelarbeit herzlich eingeladen.